

# Starke Frauen, starkes Handwerk

In seiner Kampagne „Starke Frauen, starkes Handwerk“ präsentiert der Innungsverband Schwaben jeden Monat eine besondere Vertreterin, die das Maler- und Lackiererhandwerk maßgeblich mitgestaltet. Der Innungsverband zeigt so öffentlichkeitswirksam auf seinen Social-Media-Kanälen, welche wichtige Rolle Frauen im Handwerk spielen.



## Miss Januar: Christina Böhm, Geschäftsführerin der SR Malereiunternehmen GmbH

„Das Handwerk ist unglaublich vielseitig, zukunftsorientiert und anspruchsvoll. Denn für optimale Ergebnisse braucht es Hirn, Offenheit für Neues und praktisches Geschick. Gleichzeitig ist das Handwerk für mich Netzwerk, Gemeinschaft und immerwährendes Lernen. Und – es ist aufgeschlossen. Ja, ich meine das genau so. Ich bin beispielsweise komplette Quereinsteigerin und habe ursprünglich einen geisteswissenschaftlichen Hintergrund. Zudem

bin ich eine Frau – immer noch eine Rarität am Bau. Trotzdem oder gerade deswegen fühle ich mich im Handwerk sehr wohl. Ich bin angekommen. Das hängt sicher auch daran, dass ich zusammen mit meinem Bruder den Familienbetrieb übernommen habe.

Aber nicht nur. Im Handwerk hat man die Gelegenheit, auf sehr vielfältige Weise etwas zu (er)schaffen und zu bewegen. Zum Beispiel mit Blick auf die Integration. Das Thema – ob man es nun mag oder nicht – ist eine Gesellschaftsaufgabe, an der das Handwerk maßgeblichen Anteil hat. Viele junge Migranten verfügen über ein hohes hand-



Bild: Innungsverband Schwaben

werkliches Geschick bei gleichzeitigem Defizit in der (Schrift)Sprache. Hier können wir ansetzen. Das Handwerk fokussiert weniger auf Sprachfähigkeiten wie beispielsweise kaufmännische Berufe. Sprich: Menschen können sich Sprachfähigkeiten parallel zum Beruf aneignen und müssen nicht zwingend vorher schon über ein gehobenes Sprachlevel verfügen. Im Beruf und bei der Arbeit findet Integration in Form von sozialen Beziehungen und dem ‚Ich gehöre dazu‘-Gefühl zigmal schneller statt als über Kurse.“